

FACHKONFERENZ

Bullying in der Schule. „Anders“-Sein als Risiko?

Sexuelle Orientierung und Diversity im Schulalltag

Donnerstag, 19. November 2009

10.00 – 17.00 Uhr

Volkshochschule Urania, Dachsaal
Uraniastraße 1
1010 Wien

Eine Initiative von Stadträtin Sandra Frauenberger, durchgeführt von der Wiener Antidiskriminierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen in Kooperation mit den Wiener Volkshochschulen

FACHKONFERENZ

Bullying in der Schule. „Anders“-Sein als Risiko? Sexuelle Orientierung und Diversity im Schulalltag

Als Bullying wird die wiederholte psychische, verbale oder körperliche Unterdrückung einer Person oder auch einer Gruppe, die als schwächer erlebt wird und sich nicht wehren kann, bezeichnet. TäterIn ist entweder eine Einzelperson oder eine Gruppe, die stärker, sozial angesehener, einflussreicher oder mächtiger ist oder so empfunden wird als das/die Opfer.

Das Phänomen Bullying wird meist zu wenig beachtet, weil es mit alltäglichen Konflikten unter Jugendlichen verwechselt wird. Bullying unterscheidet sich von diesen jedoch ganz wesentlich, denn bei Bullying steht die Absicht, das Opfer zu schädigen, im Vordergrund.

Als „Begründung“ nennen die TäterInnen meist eine Eigenschaft des Opfers, zum Beispiel die sexuelle Orientierung, die Herkunft, den ethnischen Hintergrund, die soziale Stellung, das Aussehen oder körperliche Fähigkeiten. Bullying im schulischen Bereich hat besonders negative Auswirkungen, da die Opfer Jugendliche sind, die erst ihre eigene Persönlichkeit und Identität entwickeln müssen. Mögliche Auswirkungen von Bullying sind auf Opferseite der Verlust von Selbstwert, Nervosität, Rückzug, Leistungsabfall, Schulabbruch, psychosomatische Erkrankungen, Angststörungen, Depression, selbstverletzendes Verhalten und Suizid(versuch). Auf Seiten des Systems Schule gibt es ebenso dramatische Auswirkungen, wenn die Schule nicht (mehr) als Ort wahrgenommen wird, an dem die Sicherheit aller SchülerInnen gewährleistet ist.

Oft sind MitschülerInnen und LehrerInnen mit der Thematik überfordert, sehen weg und schweigen, wenn es zu Übergriffen kommt. Dies verstärkt jedoch bei den Opfern das Gefühl der Isolation und Verletzbarkeit. Die Fachkonferenz „Bullying in der Schule. ‚Anders‘-Sein als Risiko?“ versammelt international renommierte ExpertInnen und stellt das Phänomen Bullying, seine Bedeutung für das System Schule sowie seine Auswirkungen auf die Opfer vor und vermittelt darüber hinaus Interventionsmöglichkeiten für LehrerInnen, PädagogInnen, BeraterInnen und außerschulische Jugendarbeit.

Auch das von der Europäischen Kommission im Rahmen von Daphne II geförderte Projekt *Schoolmates*, das die Wiener Antidiskriminierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen (WASt) in den Jahren 2006 bis 2008 in Zusammenarbeit mit Arcigay Italien, der Kampania Przeciw Homofobii (Polen) und Colegas Madrid (Spanien) durchgeführt hat, wird vorgestellt. Präsentiert werden auch die hier erstellten Handbücher für SchülerInnen und für LehrerInnen.

PROGRAMM

9.30 Registrierung

- 10.00 Begrüßung Mario Rieder**
Geschäftsführer Wiener Volkshochschulen
- Begrüßung Mag.^a Dr.ⁱⁿ Susanne Brandsteidl**
Amtsf. Präsidentin des Stadtschulrats für Wien
- Eröffnung der Konferenz durch Sandra Frauenberger**
Amtsf. Stadträtin für Integration, Frauenfragen,
KonsumentInnenschutz und Personal
- 10.15 Bullying – Modewort oder ernste Herausforderung für die Pädagogik?**
Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Schuster,
Ludwig-Maximilians-Universität München, Dept. Psychologie
- 11.00 Kaffeepause**
- 11.15 Sexuelle Orientierung als Bullying-Risikofaktor?**
emer. Univ.-Prof. Dr. Udo Rauchfleisch, Universität Basel
- 12.00 The EU-Project *Schoolmates***
Dott. Miles Gualdi, Projektleiter, Arcigay Bologna
- 12.20 Österreichische Ergebnisse der internationalen *Schoolmates*-Bullying-Vergleichsstudie**
Dr. Roman Winkler, MSc, Studienleiter Wien
- 12.40 Bullying in der Schule. Präsentation der *Schoolmates*-Handbücher**
Mag. Wolfgang Wilhelm, Österreichkoordinator, WAST Wien
- 13.00 Mittagessen**
- 14.00 Workshop 1a: Gewalt PROvokativpädagogisch begegnen**
Univ.-Prof.ⁱⁿ i.R. Dr.ⁱⁿ Rotraud A. Perner, Donau-Universität Krems
- Workshop 1b: Begegnung trotz Differenz. „Anders-Sein“ durch Behinderung**
Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea Strachota,
Universität Wien, Institut für Bildungswissenschaften
- Workshop 1c: Beratung bei Coming-out Prozessen**
emer. Univ.-Prof. Dr. Udo Rauchfleisch, Universität Basel
- 15.00 Kaffeepause**
- 15.15 Workshop 2a: Macht und Teamgeist in der Klasse**
Dr.ⁱⁿ Ruth Mitschka, Projekt „Soziales Lernen“, Wien
- Workshop 2b: Migration, Ethnie und Kultur als Herausforderung für soziale Beziehungen in Schulklassen**
Dr.ⁱⁿ Dagmar Strohmeier,
Universität Wien, Fakultät für Psychologie
- Workshop 2c: Der *Schoolmates*-Workshop: Methoden im Kampf gegen Bullying**
Dipl.Päd. Markus Pusnik & Dipl.Päd. Matthias Moser,
Schoolmates-Trainer, Wien
- 16.20 Kurzberichte aus den Workshops und Abschluss der Konferenz**
- 17.00 Ende der Veranstaltung**
- Gesamtleitung und Moderation: **Mag. Wolfgang Wilhelm**

ANMELDUNG

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung unter Tel. +43 1 4000 81449 oder E-Mail: wast@gif.magwien.gv.at

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei.

Die Konferenz wird vom Stadtschulrat für Wien unterstützt und als Fortbildung für LehrerInnen angerechnet.

Konferenzveranstalterin

**Wiener Antidiskriminierungsstelle
für gleichgeschlechtliche Lebensweisen**

A 1080 Wien, Auerspergstraße 15

Tel. +43 1 4000 81449

E-Mail: wast@gif.magwien.gv.at

www.queer.wien.at

Kooperationspartnerin

Die Wiener Volkshochschulen GmbH

A 1150 Wien, Hollergasse 22

Tel.: +43 1 89174 100

www.vhs.at

Konferenzort

Volkshaus Wiener Urania, Dachsaal

A 1010 Wien, Uraniastraße 1

www.urania.vhs.at

U1, U4: Station Schwedenplatz

Straßenbahnlinie 1, 2: Station Julius-Raab-Platz



WIENER
ANTIDISKRIMINIERUNGSSTELLE
FÜR GLEICHGESCHLECHTLICHE
LEBENSWEISEN
StadT:Wien



Die Wiener
Volkshochschulen
www.vhs.at | *Wir wissen weiter.*

